

## **IAESTE-Bericht Bolivien 2022**

Von Januar 2022 bis April 2022 absolvierte ich ein zehnwöchiges Praktikum im Hotel Misiones de Chiquitos in San Jose de Chiquitos, Bolivien. Ich studiere Psychologie und mein Praktikum war im Bereich des Human Resources Managements. Ich habe die Arbeit und das Reisen in Bolivien sehr genossen. Im Folgenden fasse ich meine Erfahrungen zusammen.

### **Ankunft**

Ich bin über den Flughafen GRU in São Paulo geflogen. Der Flughafen ist nicht gut organisiert, daher würde ich einen Flug über Madrid empfehlen. Obwohl ich sechs Stunden zu spät am Flughafen VVI in Santa Cruz ankam, wurde ich von meiner IASTE Mentorin abgeholt. Ich konnte bei einem IASTE Freiwilligen unterkommen. In den ersten Tagen half mir meine Mentorin dabei Geld zu wechseln und eine SIM-Karte zu kaufen. Ich wurde überall hinbegleitet und habe mich sehr unterstützt und sicher gefühlt. Anschließend bin ich mit dem Bus etwa fünf Stunden lang nach San Jose gefahren. Ich empfehle einen Reisebus zu nehmen, da die öffentlichen Buse oft anhalten und sehr klein sind. Ich wurde von meinem Vorgesetzten an der Bushaltestelle empfangen und zum Hotel gebracht.

### **Wohnen und leben in San Jose**

Ich wohnte in einer sehr schönen Wohnung in direkter Nähe zu meinem Arbeitsplatz. Im Hotel gab es einen Pool und ein Fitnessstudio, die ich benutzen konnte. Außerdem hatte das Hotel ein Restaurant, in dem ich essen konnte. Mein Chef stellte mich direkt bei meiner Ankunft seinem ehemaligen Assistenten vor. Dieser war in meinem Alter, sprach Englisch und hat mir während meines Praktikums bei jeder Frage weitergeholfen. Nachts zu schlafen war teilweise herausfordernd da meine Nachbarn gerne laute Musik gehört haben oder die Straßenhunde bellten. San Jose ist ein Dorf mit 12.000 Einwohnern und hat daher wenig Ausgelmöglichkeiten. Mein Alltag bestand aus meiner Arbeit, den Restaurantbesuchen und dem Fitnessstudio. Für sehr extrovertierte Menschen könnte das eine Herausforderung darstellen. Ich habe mich in San Jose sehr sicher und wohl gefühlt. Einmal im Monat bin ich nach Santa Cruz gefahren, um mein Visum zu verlängern. Ich habe dort IASTE Freiwillige getroffen, die mir die Stadt und das Nachtleben gezeigt haben.

### **Arbeit**

Die Praktikumeinrichtung ist ein kleines Fünf-Sterne-Hotel in zentraler Lage. Unter der Woche gibt es kaum Gäste. An den Wochenenden wird es von Einheimischen besucht. Während meines Praktikums führte ich eine Bewertung der Arbeitsleistung, einer

Arbeitszufriedenheitsmessung und ein Recruitment durch. Ich hatte wöchentliche Meetings mit meinem Arbeitgeber und den Mitarbeitern. Zusätzlich bot ich einen Englischkurs an. Ich beobachtete die Arbeitnehmer und arbeitete mit ihnen zusammen, um Verbesserungspotentiale zu identifizieren und diese zu nutzen. Ich konzipierte unterschiedliche Workshops und Trainings. Für das Recruitment schrieb ich Stellenanzeigen, führte Vorstellungsgespräche und half bei der Einarbeitung einer neuen Mitarbeiterin. Ich verstand mich trotz anfänglicher Sprachbarriere sehr gut mit den anderen Mitarbeitern. Ich hatte viel Verantwortung aber auch viele Freiheiten während meines Praktikums. Mir hat die Arbeit sehr viel Spaß bereitet.

### **Herausforderungen**

Ich habe eine sehr helle Haut, blonde Haare, grüne Augen und bin 1.75 cm groß. Ich wurde während meines Aufenthalts immer wieder nach Fotos gefragt. Die Menschen haben mich angestarrt und auch im Geheimen Fotos geschossen. Das war zunächst unangenehm, aber ich verstand schnell, dass die Menschen es nicht böse meinten. Viele von ihnen hatten in ihrem Leben selten Menschen gesehen, die so aussehen wie ich. Die Infrastruktur in Bolivien war ebenfalls sehr herausfordernd. Mit der Uber App war ich aber in allen größeren Städten mobil. In Bolivien kommen die Menschen generell zu spät oder garnicht, was in einem Arbeitskontext gewöhnungsbedürftig war.

### **Aktivitäten**

Ich habe unzählige wunderschöne Pflanzen und Tiere gesehen. Ich bin in den Bergen wandern gegangen und habe die Traditionen und Kultur kennengelernt. Es gibt sehr gutes Essen und Orte, die man besucht haben muss (z.B. Salar de Uyuni, Agua Caliente, Titicaca See, ...). Je nachdem wo man ist, gibt es starke kulturelle Unterschiede. Das Leben in La Paz und in Santa Cruz lässt sich kaum miteinander vergleichen, daher ist Bolivien ein Land, in dem man immer etwas Neues entdecken kann.

### **Fazit**

Ich habe durch meine Arbeit sehr viele neue Erfahrungen gesammelt. Durch das Leben in einem Entwicklungsland wurde ich für viele gesellschafts-politische Thematiken sensibilisiert. Meine Weltanschauung hat sich durch meinen Aufenthalt geändert. Ich habe viele neue Freunde gefunden und habe vor wieder nach Bolivien zu reisen. Abschließend kann ich ein Praktikum oder eine Reise nach Bolivien sehr empfehlen.